

wasser. Dabei funkelten die Sonnenstrahlen gar herrlich in den Tropfen, die an den Gräsern und Blättern hingen. Die Singvögel, die vor dem Gewitter keinen Ton mehr gesungen hatten, sangen nun ihre Lieder noch einmal so fröhlich. Am Himmel aber stand ein Regenbogen in seinen herrlichen Farben.

## 71. Der Regenbogen.

1. Vorüber ist der Regen.  
Es trank das Feld sich satt.  
Der überreiche Segen  
tropft noch von Blät' und Blatt.

2. Es ruht auf dunkler Wolke  
ein Bogen, reich an Pracht,  
und predigt allem Volke  
von Gottes Lieb' und Macht.

Julius Sturm.

## 72. Gott der Herr.

Weißt du, wieviel Sterne stehen  
an dem blauen Himmelszelt?  
Weißt du, wieviel Wolken gehen  
weithin über alle Welt? —  
Gott der Herr hat sie gezählet,  
daß ihm auch nicht eines fehlet  
an der ganzen großen Zahl.

Wilhelm Hey.

## 73. Abendgebet.

Guter Vater im Himmel du,  
meine Augen fallen zu,  
will mich in mein Bettchen legen;  
gib nun du mir deinen Segen!  
Lieber Gott, das bitt' ich dich:  
Bleib bei mir, hab acht auf mich! Amen!

Wilhelm Hey.